

## Ergebnisse der Umfrage: gute Wirtschaftszahlen für das Jahr 2019, aber eine Prognose 2020 wegen der Coronavirus-Epidemie nicht mehr möglich!

\* Die Unternehmen in Ostbelgien sind mit ihren Geschäften des Jahres 2019 überwiegend zufrieden. Diese Schlussfolgerung kann, laut IHK-Geschäftsführer Volker Klinges und IHK-Mitarbeiter Roland Hagelstein, aufgrund der Auswertung der aktuellen Konjunkturumfrage gezogen werden, an der sich rund 140 privatwirtschaftliche Unternehmen mit knapp 5.000 Beschäftigten beteiligten.

\* 83 Prozent der Unternehmen gaben ihrem Geschäftsverlauf 2019 eine gute bis zufriedenstellende Note. Der gute und stabile Wert der Jahre für die Periode 2015 bis 2018 wurde auch für das Jahr 2019 bestätigt. Zu einer ausreichenden bis schlechten Lagebeurteilung 2019 kommen folglich 17 Prozent der Befragten.

\* Bei jedem zweiten Unternehmen haben sich die Umsatzzahlen und bei vier von zehn die Ertragslage 2019 gegenüber dem Vorjahr 2018 verbessert. Nur jeder sechste Betrieb vermeldete schlechtere Umsätze und Erträge zum Vorjahr.

\* Das Geschäftsklima gestaltet sich unterschiedlich in den verschiedenen Branchen. Eine sehr gute Konjunktur 2019 vermeldete vor allem die Industrie, deren Indikator mit knapp 90 Prozent über dem guten Durchschnittswert von 83 Prozent liegt. Die Dienstleister blieben mit 82 Prozent leicht unter diesem Wert während im Bausektor und im Handel jeweils nur 78 Prozent auf einer guten bis zufriedenstellende Lage 2019 zurückblicken.

\* Bei 31 Prozent teilnehmenden Unternehmen hat sich der Mitarbeiterstab 2019 erhöht und nur 12 Prozent sprachen von einer Verringerung ihres Personalbestandes. Für 2020 soll sich per Saldo die Anzahl Betriebe mit Personaleinstellungen (25 Prozent mit Einstellungen, 5 Prozent mit reduziertem Personal) weiter positiv gestalten.

\* Die gute Konjunktur reflektiert sich 2019 auch in den Investitionen, da per Saldo ein weiterer Anstieg festzustellen ist. 38 Prozent erhöhten 2019 ihre Investitionen und 8 Prozent verringerten diese im selben Zeitraum. 2020 stellt sich die Investitionsneigung schwächer dar, da nur noch 30 Prozent mehr Investitionen planen während 20 Prozent diese verringern oder keine tätigen werden.

\* Die guten Erwartungen für das Jahr 2020 der ostbelgischen Wirtschaft und die positiven Folgen auf Beschäftigung und Investitionen müssen aber im Spiegel der aktuellen Coronavirus-Krise neu bewertet werden. Die Dauer und der Umfang eines zu erwartenden Konjunkturreinbruchs auch auf die ostbelgische Wirtschaft bleiben aktuell unklar. Diese Auswirkungen werden in den Resultaten der kommenden Konjunkturumfrage 2020-2021 sichtbar werden.